Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

☒	Beschlussvorlage
☐	Ergänzungsvorlage
☐	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.14.01	Technisches Gebäudemanagement
Produktgruppe	1.01.14	Technisches Immobilienmanagement
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
D 2 / 23	07.03.2014	BV/14/2335

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	12.03.2014

Tagesordnungspunkt/Betreff

Schul- und Jugendzentrum Donrath Dreieck

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zur Kenntnis und verweist gleichzeitig auf den Beschlussvorschlag Nr. 2 der Vorlage BV/14/2299 vom 12.02.2014.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ ja	☐ nein	☐ Enthaltungen	☐ laut Beschluss- vorschlag	☐ abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Das Gesamtkonzept für den Standort der Sekundarschule Lohmar im Schulzentrum Lohmar, Donrather Dreieck, wurde bereits in der Schulausschusssitzung am 12.02.2014 vorgestellt.

In den als **Anlage** beigefügten Planunterlagen sind die einzelnen Bauabschnitte dargestellt. Das Architekturbüro Streit wird die Planung in der Ausschusssitzung erläutern.

Die einzelnen Baumaßnahmen wurden mit allen Beteiligten (Gymnasium, Sekundar- und Realschule) einvernehmlich abgestimmt.

Die Umsetzung der einzelnen Bauabschnitte und deren örtlicher Ablauf erfolgt mit vorheriger Abstimmung mit den Schulleitungen und dem Lehrpersonal.

Die Planungsabschnitte sollen wie folgt umgesetzt werden:

Sekundar- und Realschule**Jahr 2014**

Im Realschulgebäude werden die EG-Räume E 27 - E 30 so umgebaut, dass sie nach den Sommerferien 2014 dem Gymnasium als Unterrichtsräume für Musik zur Verfügung stehen.

Nach den Sommerferien werden im OG die Umbaumaßnahmen für den 8. Jahrgang der Sekundarschule in Angriff genommen. Hierbei handelt es sich um die Klassenräume mit der Nummer 101 - 105. Die Arbeiten müssen in den Sommerferien 2015 fertig werden.

Jahr 2015

Ab Mai/Juni 2015 werden zusätzlich zu den Arbeiten im 1.OG (s. 2014) auch noch die Umbauarbeiten der Klassenräume 106 - 114 erfolgen (s. Umbaubereich 3). Ab den Sommerferien 2015 wird dann zusätzlich mit den Räumen 115 - 123 im 1. OG begonnen (s. Umbaubereich 4). Der Jahrgang 8 der Sekundarschule wird dann nach den Sommerferien 2015 am Standort Donrather Dreieck den Schulbetrieb aufnehmen. Zu diesem Zeitpunkt wird es hier drei Schulformen geben (Gymnasium, Real- und Sekundarschule).

Jahr 2016

Nach den Sommerferien 2016 kommt dann der Jahrgang 9 in das Schulzentrum im Donrather Dreieck. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt der Umbau der Räume 123 - 127 (Umbaubereich 5) sowie der Umbau der Räume E 9 und E 10 zu den Räumen E 10a - 10d (Umbaubereich 6). Nach den Sommerferien wird dann der Bauabschnitt in Raum E 14 (Umbaubereich 7) realisiert. Die Realschule befindet sich dann nach den Sommerferien nur noch in den EG-Räumen des 5. Bauabschnitts.

Jahr 2017

Ab Mai/Juni 2017 starten dann die Umbauarbeiten im EG des 5. Bauabschnitts (Umbaubereich 9). Denen folgen zum Beginn der Sommerferien 2017 die Umbauarbeiten innerhalb der jetzigen Verwaltung (Umbaubereich 8).

Zum Beginn des Schuljahrs 2017/2018, mit dem Einzug des 10. Jahrgangs der Sekundarschule, müssten weitestgehend alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Mensa und Freizeitbereich

Wie bereits in der Sitzung am 12.02.2014 vorgestellt, ist die Erweiterung des Schulzentrums im Donrather Dreieck um eine Mensa mit Freizeitbereich geplant bzw. erforderlich. Entsprechendes Konzept wurde bereits in der o. g. Sitzung vorgestellt.

Das Architekturbüro Streit wird in der Ausschusssitzung die Entwurfsplanung vorstellen und entsprechend erläutern.

Gegenüber der am 12.02.2014 vorgestellten Planung gibt es vom Grundsatz her keine wesentlichen Änderungen am Gesamtkonzept. Im Erdgeschoss ist der Jugend- und Freizeitbereich angeordnet, im 1. OG die Mensa mit Küchenbetrieb. Lediglich die Räume und deren Anordnung wurden optimiert und an den örtlichen Nutzungsbetrieb angepasst.

Hinsichtlich der weiteren Nutzung des 6. Bauabschnitts (heutige Cafeteria) wird auf die Vorlage vom 12.02.2014 hingewiesen.

Das endgültige Nutzungskonzept ist noch nicht abgestimmt und wird erst in einer späteren Sitzung vorgelegt.

In Vertretung

Dirk Brügge
Erster Beigeordneter

Anlagen
Planunterlagen (12 Seiten)